

***István Türr Gymnasium
Pápa
2019***



**Nationaler Sprachwettbewerb für
AJTP Schüler**

Schriftliche Prüfung





Name: _____
Schule: _____

Schreiben Sie ALLE LÖSUNGEN auf das Antwortblatt!!!

LESEVERSTEHEN

1. Ergänzen Sie den Text mit den fehlenden Daten!

Johann
Sebastian



Bach – die Lebensstationen

21. 3. 1685 Eisenach
Geburt Johann Sebastian Bachs.

1692–1695 Eisenach
Besuch der Lateinschule.

1694/1695 Eisenach
Tod der Mutter (1694) und des Vaters (1695). Der kleine Johann Sebastian kommt nach Ohrdruf zu seinem grossen Bruder Johann Christoph.

1695–1700 Ohrdruf
Bach besucht das angesehene Lyzeum.

1700–1702 Lüneburg
Musikalische Ausbildung im Mettenchor des Michaelisklosters bis zum Abitur.

1703–1707 Arnstadt
Die erste Organistenstelle. Hier lernt Johann Sebastian seine spätere (erste) Ehefrau Maria Barbara, eine Cousine, kennen.

1705 Lübeck
Bach reist zu Fuss und per Postkutsche in die Stadt an der Trave, um den grossen

Orgelmeister Dietrich Buxtehude zu „behorchen“.

17. 4. 1707 Mühlhausen
Bach wird Organist in der Divi-Blasii-Kirche. Am 17. 10. 1707 heiratet er Maria Barbara in der Pfarrkirche von Dornheim.

ab 1707/1708 Weimar
Der Herzog stellt Bach als Organist und Kammermusiker auf dem Roten Schloss an.

2. 3. 1714 Weimar
Ernennung zum Konzertmeister.

Herbst 1717 Dresden
Geplanter Wettstreit mit dem bekannten Orgel- und Cembalospieler Louis Marchand. Doch Marchand empfiehlt sich auf französisch.

1717 Köthen
Zu Weihnachten tritt Bach seinen Dienst als Hofkapellmeister an.

7. 7. 1720
Seine Frau Maria Barbara stirbt.

3. 12. 1721 Köthen
Bach heiratet die Sängerin Anna Magdalena Wilcke.

1723 Leipzig
Bach erhält die Stelle als Thomaskantor und Director musices.

1724 Leipzig
Erstaufführung Johannes-Passion.

1727 Leipzig
Erstaufführung Matthäus-Passion.

1729 Leipzig
Bach übernimmt die Leitung des Collegium Musicum und komponiert u. a. die Kaffee-Kantate.

1733 Dresden
Bach überreicht Kyrie und Gloria der h-Moll-Messe als „Bewerbungsgeschenk“ an den Dresdner Hof.

1734/35 Leipzig
Erstaufführung Weihnachts-Oratorium.

1. 12. 1736 Dresden
Bach gibt ein grosses Konzert

auf der Silbermann-Orgel der Frauenkirche.

1742–1746 Leipzig
Die Kunst der Fuge entsteht.

1747 Potsdam
Besuch beim Preussenkönig Friedrich II. Ihm widmet Bach das Musikalische Opfer.

1750 Leipzig
Fertigstellung der h-Moll-Messe. Bach unterzieht sich zwei Augenoperationen.

28.7.1750 Leipzig
Bach stirbt im Alter von 65 Jahren. In der Thomaskirche ist seit 1949 seine letzte Ruhestätte.

Bachdenkmal vor der Thomaskirche





Name: _____
Schule: _____

Johann Sebastian Bach wurde(1)..... in(2)..... geboren. Er hatte eine schwere Jugend. Früh hatte er seine Mutter (.....(3).....)und seinen Vater (.....(4).....)verloren und wurde von einem älteren Bruder(5)..... erzogen, der als Organist in einem kleinen Thüringischen Städtchen (.....(6).....) wirkte. Bach lernte frühzeitig Klavier, Geige und Orgel spielen. Mit 15 Jahren wanderte er nach(7)....., um dort weiterzulernen. Drei Jahre später wurde er Organist in(8)..... Hier lernte er seine spätere Frau ...(9).... kennen.

Eine erneute Studienreise zu Fuß führte ihn nach(10)..... zu einem berühmten Orgelmeister (.....(11).....). Danach trat er mit 23 Jahren als erster(12)..... und(13)..... in die Dienste des Herzogs von Weimar. ...(14).... wurde Bach von dem kunstliebenden Fürsten Leopold als ...(15).... nach ...(16).... eingeladen. Hier schuf er u.a. die berühmten Brandenburgischen Konzerte.

1723 zog die Familie nach ...(17)...., wo der große Komponist als Musik- und Lateinlehrer der Thomasschule sowie Musikdirektor der Stadt Leipzig eine vielseitige Tätigkeit ausübte. In der engen Kantorenwohnung in der alten Thomas- schule musizierte Bach oft mit seinen Kindern und seiner Frau ...(18).... Von den Söhnen wurden vier berühmte Musiker und Komponisten. Der große Musikpädagoge, Orgelvirtuose und Komponist Johann Sebastian Bach starb ...(19).... in ...(20).... und ist in der ...(21).... begraben. Das Zentrum der Bachpflege ist Leipzig mit seinem weltberühmten Knabenchor, dem ...(22)....



Name: _____
Schule: _____

GRAMMATIK

Schreiben Sie ALLE LÖSUNGEN auf das Antwortblatt!!!

2. Ergänzen Sie den richtigen Konjunkt!

und – aber – oder

- Wie oft haben Sie schon auf den Fahrstuhl gewartet ... (23)... während des Wartens ungefähr siebenmal auf den Fahrstuhlknopf gedrückt?

bevor – wenn – als

- (24)..... der Fahrstuhl losfährt, öffnet sich die Tür noch einmal: Eine andere Person möchte auch noch mitfahren.

weil – denn – wenn

- Es ist nicht sinnvoll, auf den Klatsch zu verzichten, (25)..... aus den Fehlern der anderen können wir ja selbst etwas lernen.

wenn – als – dass

- (26)..... man aber die Gespräche um 50 Prozent verkürzt, spart man eine Menge Zeit.

obwohl – weil – wenn

- Manche Menschen sind nach vier Stunden im Internet Besitzer eines Autos, (27)..... sie gar keinen Führerschein haben.

wenn – dass – ob

- Wie oft telefonieren Sie mit Ihrem Handy, um jemandem zu sagen, ... (28)..... Sie gerade im Zug sitzen?

weil – dass – wenn

- Menschen, die „keine Zeit haben“, wissen am besten, (29)..... der Talk-Show-Moderator eine grüne Krawatte trug oder was in einer TV-Serie gerade passiert.

als – dass – wenn

- Wir wissen, (30)..... es nur wenig Menschen gibt, die in der Lage sind, zwei Dinge gleichzeitig zu tun.

sondern – oder – aber

- Denken Sie zum Beispiel an einen Fahrstuhl. (31)..... denken Sie an die Gespräche, die Sie jeden Tag mit Kollegen oder Freunden führen.



Name: _____
Schule: _____

wenn – ob – dass

- Psychologen meinen,(32)..... 60 Prozent aller Gespräche von Menschen handeln, die nicht anwesend sind.



3. Ergänzen Sie haben oder sein!

Letzten Sommer waren wir auf Sylt, einer deutschen Insel in der Nordsee. Vor allem an unserem ersten Tag hatten wir viel Spaß! Wir _____ (33) nachts um 23 Uhr losgefahren, damit wir die Fahrt über schlafen konnten. Auf der Autofahrt _____ (34) wir zwei Pausen gemacht, sodass wir am nächsten Morgen um 9 Uhr angekommen _____ (35). Als Erstes _____ (36) wir uns unsere Ferienwohnung angeschaut. Sie war richtig groß und unsere Badewanne hatte sogar einen Whirlpool. Danach _____ (37) wir in ein kleines Café gegangen, um zu frühstücken. Frisch gestärkt _____ (38) wir die Insel erkundet. Sylt hat einen schönen großen Strand mit viel weißem Sand. Obwohl es kalt war, _____ (39) wir sofort ans Meer gelaufen, um zu schwimmen. Ich glaube, wir _____ (40) eine ganze Stunde geschwommen! Danach war uns richtig kalt! Also _____ (41) wir zurück in unsere Ferienwohnung gegangen, wo Mama uns eine heiße Schokolade gekocht _____ (42). War die lecker! Nachmittags _____ (43) wir uns einen großen Leuchtturm angesehen und abends _____ (44) wir ein schickes Restaurant besucht. Da wir von allen den coolen Sachen ziemlich erschöpft waren, _____ (45) wir sofort unsere Zähne geputzt und _____ (46) dann sofort eingeschlafen.





Name: _____
Schule: _____

4. Ergänzen Sie die Perfektformen!

Gestern habe ich für unsere Party _____ (47) (einkaufen).

Ihr war so warm, dass sie erstmal ihre Jacke _____ (48) (ausziehen) hat.

Felix hat eine 6, weil er bei jemandem _____ (49) (abschreiben) hat.

Ich konnte nicht ins Haus gehen, weil niemand die Tür _____ (50) (aufmachen) hat.

Unser Chef hat eine große Veränderung _____ (51) (ankündigen).

Für den Ball habe ich ein dunkelblaues Kleid _____ (52) (anziehen).

Florian und Mila haben hier _____ (53) (anrufen).

Sie haben ein giftiges Gas _____ (54) (einatmen).

Es war so lustig, wir alle haben uns _____ (55) (totlachen).

Wieso kommen Sie einfach rein? Sie haben nicht _____ (56) (anklopfen).





Name: _____
Schule: _____

WORTSCHATZ



Schreiben Sie ALLE LÖSUNGEN auf das Antwortblatt!!!

5. Setzen Sie die folgenden Wörter in die Lücken ein. Viel Erfolg!

Entwurf, Freunde, blauer, Socken, hinten, aussehen, einfach, abheben, begeistert, Welt

Das schräge Haus

Fiona war schon immer ein bisschen anders als viele ihrer ____ (57) ____ . Sie liebte es außergewöhnlich zu sein und wollte sich immer von der Masse ____ (58) ____ . In der Schule trug sie immer zwei verschieden farbige ____ (59) ____ , sie las Bücher von ____ (60) ____ nach vorne und schrieb immer mit roter statt schwarzer oder ____ (61) ____ Tinte.

Deswegen wollte sie auch ein besonderes Haus, das nicht wie jedes andere ____ (62) ____ sollte. Sie beauftragte einen Architekten, der ihr ein schräges Haus entwerfen sollte. Doch das war gar nicht so ____ (63) ____ . Der Architekt tüftelte sehr lange, bis er Fiona seinen ____ (64) ____ zeigte. „Genau so habe ich es mir vorgestellt!“, rief Fiona ____ (65) ____ . Nur wenige Wochen später ließ sie ihr schräges und einzigartiges Haus bauen, dass heute sogar von Touristen aus der ganzen ____ (66) ____ besucht und fotografiert wird.





Name: _____
Schule: _____

6. Welche Länder sind das?

a a d f i k r s ü = (6 7)

a e i i l n t = (6 8)

a c h i n = (6 9)

e l o n p = (7 0)

a d l n r s s u = (7 1)

e d d s u n c t h a l = (7 2)

a e i n n p s = (7 3)

a a j p n = (7 4)

c e e h i ö r r s t = (7 5)

